



Bilanz- und Abschlussgespräche führen

03.09

Bilanz- und Abschlussgespräche sind besondere Gesprächsanlässe innerhalb der Praxisbegleitung. Sie unterscheiden sich von den regelmäßigen Reflexionsgesprächen dadurch, dass sie den Lern- und Entwicklungsprozess über einen längeren Zeitraum in den Blick nehmen und gemeinsam eine Bilanz ziehen. Ziel ist es, erreichte Fortschritte sichtbar zu machen, Entwicklungspotenziale zu reflektieren und Perspektiven für den weiteren Lernprozess der Studierenden zu entwickeln. Solche Gespräche finden häufig am Ende einer Praxisphase statt. Ebenso sinnvoll können jedoch Zwischenbilanzen zur Hälfte eines Praktikums sein.

Ideen und Leitfragen für das Abschlussgespräch

Von der Selbsteinschätzung ausgehen

Das Gespräch beginnt mit der Selbsteinschätzung der Studierenden. Diese kann auch vorab mit Hilfe des Beurteilungsbogens erfolgen. Die Studierenden reflektieren ihre Erfahrungen, Fortschritte und Herausforderungen, bevor die Ausbildungsbegleitung ihre Beobachtungen und Einschätzungen ergänzt.

Den gesamten Entwicklungsprozess betrachten

Bilanzgespräche richten den Fokus auf die Entwicklung während der gesamten Praxisphase und nicht auf einzelne Unterrichtsstunden. Die Ausbildungsbegleitung macht sichtbar, welche Fortschritte die Studierenden gemacht haben, welche Entwicklungslinien erkennbar sind und welche Kompetenzen noch auszubauen sind.

Die Beurteilung erläutern

Im Mittelpunkt des Abschlussgesprächs ist der Blick auf die Kompetenzen zum Zeitpunkt des Abschlusses der Praxisphase gerichtet. Die Beurteilung bezieht sich auf die Ziele und Kriterien der Praxisphase und wird in diesem Gespräch erläutert.

Mögliche Leitfragen für das Gespräch

- ▶ Welche Erfahrungen haben dich im Praktikum besonders weitergebracht?
- ▶ Was ist dir heute deutlich besser gelungen als zu Beginn?
- ▶ Welche Situation wird dir besonders in Erinnerung bleiben?
- ▶ Welche Fortschritte erkennst du bei dir selbst?
- ▶ Worauf bist du besonders stolz?
- ▶ Welche deiner Stärken haben sich besonders weiterentwickelt?
- ▶ Welche Rückmeldungen waren für dich besonders hilfreich?
- ▶ Was hast du über dich als angehende Lehrperson gelernt?
- ▶ Welche Situationen haben dich besonders gefordert?
- ▶ Was fällt dir noch schwer?
- ▶ Woran möchtest du weiterarbeiten?
- ▶ Welche Unterstützung würde dir dabei helfen?
- ▶ Welche zwei oder drei Ziele nimmst du dir für das nächste Praktikum vor?
- ▶ Welche deiner Stärken möchtest du weiter ausbauen?
- ▶ Was möchtest du im nächsten Praktikum bewusst anders machen?
- ▶ Welches Erkenntnis nimmst du aus diesem Praktikum mit?

Den Abschluss bewusst gestalten

Neben dem Abschlussgespräch zwischen Ausbildungsbegleitung und Studierenden sollte ein Abschluss des Praktikums auch bewusst mit den Kindern und ggf. dem Kollegium gestaltet werden:

- ▶ Den Abschied mit der Klasse oder Kindergruppe bewusst vorbereiten, z. B. Abschlusskreis, gemeinsames Lied, kleines Ritual oder persönliches Dankeschön.
- ▶ Den Kindern Gelegenheit geben, sich von den Studierenden zu verabschieden.
- ▶ Eine wertschätzende Verabschiedung im Kollegium ermöglichen.
- ▶ Den Studierenden für ihr Engagement und ihre Zusammenarbeit danken.

- ▶ Alle organisatorischen Punkte klären (Beurteilungen, Dokumente, Rückgabe von Materialien und Schlüsseln etc.).
- ▶ Das Praktikum mit einem positiven Ausblick auf die weitere professionelle Entwicklung abschließen.



Praktikums-Kompass

Phase



Vorbereitung



Einstieg



Begleitung



Abschluss

Literatur

Köhler, K. & Weiß, L. [2015]. *Unterricht kompetenzorientiert nachbesprechen*. Weinheim: Beltz.

Kreis, A. & Staub, F. C. [2011]. *Fachspezifisches Unterrichtsscoaching im Praktikum*. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 14[1], 61-83.